

## Schul - Daten

|                          |                                                          |
|--------------------------|----------------------------------------------------------|
| 16.08.2010               | Schulbeginn Kreisschule Seedorf, Gymnasium, Werkschule   |
| <b>22.08.2011</b>        | <b>Schulbeginn Primarschule Isenthal 08.25 Uhr Messe</b> |
| 13.09.2011               | Elternabend 1./2. Klasse 19.30 Uhr                       |
| 20.09.2011               | Elternabend 5./6. Klasse 19.30 Uhr                       |
| 21.09.2011               | Elternabend 3./4. Klasse 19.30 Uhr                       |
| 28.09.2011               | 08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)        |
| <b>01.10.-16.10.2011</b> | <b>Herbstferien</b>                                      |
| 15./16.10.2011           | Chilbi in Isenthal                                       |
| 18.10.2011               | Elternabend Kindergarten 19.30 Uhr                       |
| 01.11.2011               | Allerheiligen schulfrei                                  |
| 09.11.2011               | 08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)        |
| 21.11.2011               | Nachmittag Schwimmen                                     |
| 28.11.2011               | Nachmittag Schwimmen                                     |
| 05.12.2011               | Nachmittag Schwimmen                                     |
| 08.12.2011               | Maria Empfängnis schulfrei                               |
| 14.12.2011               | Schulgottesdienst evtl. Rorate (Pfarrblatt beachten)     |
| <b>24.12.-08.01.2012</b> | <b>Weihnachtsferien</b>                                  |
| 18.01.2012               | 08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)        |
| <b>15.02.2012</b>        | <b>Achtung! Mittwoch ganzer Tag Schule</b>               |
| <b>16.02.-26.02.2012</b> | <b>Fasnachtsferien</b>                                   |
| 29.02.2012               | 08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)        |
| 19.03.2012               | Josefstag schulfrei                                      |
| 26.03.2012               | Nachmittag Schwimmen                                     |
| 28.03.2012               | 08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)        |
| 02.04.2012               | Nachmittag Schwimmen                                     |
| <b>06.04.-22.04.2012</b> | <b>Osterferien</b>                                       |
|                          | Weisser Sonntag                                          |
| 23.04.2012               | Nachmittag Schwimmen                                     |
| 09.05.2012               | 08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)        |
| <b>16.05.2012</b>        | <b>ACHTUNG! Mittwoch ganzer Tag Schule</b>               |
| 17.05.2011               | Auffahrt schulfrei                                       |
| <b>18.05.2011</b>        | <b>Freitag nach Auffahrt schulfrei</b>                   |
| 28.05.2012               | Pfingstmontag schulfrei                                  |
| <b>06.06.2012</b>        | <b>Achtung! Mittwoch ganzer Tag Schule</b>               |
| 07.06.2012               | Fronleichnam schulfrei                                   |
| 08.06.2012               | Freitag nach Fronleichnam schulfrei                      |
| <b>15.06.2012</b>        | <b>Schulschlussfeier 10.30 Uhr Gottesdienst</b>          |
|                          |                                                          |
| <b>27. 08. 2012</b>      | <b>Schulbeginn Primarschule Isenthal</b>                 |

## **Schul- und Ferienplan 2011/12**

**Schulbeginn:** Montag, 22. August 2011

**Schule:** Montag, 22. August 2011 bis Freitag, 30. September 2011

**Herbstferien:** Samstag, 01. Oktober 2011 bis Sonntag, 16. Oktober 2011

**Schule:** Montag, 17. Oktober 2011 bis Freitag, 23. Dezember 2011

**Weihnachtsferien:** Samstag, 24. Dezember 2011 bis Sonntag, 08. Januar 2012

**Schule:** Montag, 09. Januar 2012 bis Mittwoch, 15. Februar 2012  
**Achtung! Mittwoch, 15. Februar 2012 ganzer Tag Schule**

**Fasnachtsferien:** Donnerstag, 16. Februar 2012 bis Sonntag, 26. Februar 2012

**Schule:** Montag, 27. Februar 2012 bis Donnerstag, 05. April 2012

**Osterferien:** Freitag, 06. April 2012 bis Sonntag, 22. April 2012

**Schule:** Montag, 23. April 2012 bis Freitag, 15. Juni 2012 Vormittag  
**Mittwoch, 16. Mai ganzer Tag Schule**  
Freitag nach Auffahrt, 18. Mai keine Schule  
**Mittwoch, 06. Juni ganzer Tag Schule**  
Freitag nach Fronleichnam, 08. Juni keine Schule

**Schulschluss:** Freitag, 15. Juni 2012 Vormittag

**Feiertage:** Dienstag, 01. November 2011, Allerheiligen  
Donnerstag, 08. Dezember 2011, Maria Empfängnis  
Montag, 19. März 2012, Josefstag  
Donnerstag, 17. Mai 2012, Auffahrt (Brücke)  
Montag, 28. Mai 2012, Pfingstmontag  
Donnerstag, 07. Juni 2012, Fronleichnam (Brücke)

## **Schul- und Ferienplan 2012/13**

Schulbeginn: Montag, 27. August 2012

Herbstferien: 06. Oktober bis 21. Oktober 2012

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2012 bis 06. Januar 2013

Fasnachtsferien: 02. Februar bis 12. Februar 2013

Osterferien: 29. März bis 14. April 2013

Schulschluss: Freitag, 21. Juni 2013

## **Schulmitteilungen 2011/2012**

### **Schulbeginn**

**Montag, 22. August 2011 mit einer Schulmesse um 08.25 Uhr**

### **Schulzeiten**

Schulbeginn morgens: 08.25 Uhr      Mittagspause: 12.00 Uhr

Schulbeginn nachmittags: 13.00 Uhr      Schulschluss: 15.30 Uhr

Kindergartenzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils wie die Schulzeiten

**Stundenpläne**      Die Kinder erhalten sie direkt von den Lehrpersonen.

### **Mittagsverpflegung**

Kinder mit längerem Schulweg und Älplerkinder erhalten die Mittagsverpflegung im Gemeindesaal, die der Abwart zubereitet (Eltern-Kostenanteil Fr. 3.00 pro Mahlzeit). Diese Kinder sind automatisch zum Mittagstisch angemeldet.

Sollte Ihr Kind krank sein oder aus andern Gründen nicht an der Mittagsverpflegung teilnehmen, bitten wir Sie, die Abmeldung für die Mittagsverpflegung direkt bei René Lussmann (079 482 03 00) zu machen, spätestens bis 9.00 Uhr am Tag der Abwesenheit. Andernfalls wird das Mittagessen in Rechnung gestellt.

Auch die übrigen Kinder dürfen an der Mittagsverpflegung teilnehmen, falls die Eltern das Kind zwei Tage zuvor bei René Lussmann (Tel 079 482 03 00) anmelden. Diese Kosten werden nicht subventioniert (Fr. 6.00 pro Kind/Mahlzeit).

Während der Mittagszeit ist René Lussmann die Ansprechperson bei dringenden Anliegen und interveniert bei Vorfällen.

Die Mittagsverpflegung wird am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag angeboten. Der Schulrat hofft, dass die Gelegenheit zur Mittagsverpflegung am Freitag gut genutzt wird, auch wenn die Kinder am Nachmittag frei haben. Sollte die Kinderzahl rückläufig sein, müsste sich der Schulrat überlegen, das Angebot am Freitag zu streichen, wenn am Nachmittag keine Schule ist.

## Dispensen

Gestützt auf Art. 24 Abs. 4 und Art. 25 Abs. 5 der Schulverordnung des Kantons Uri und dem Reglement über Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern (Erziehungsratsbeschluss vom 28. Juni 2000) hat der Schulrat Isenthal beschlossen, die Selbstdispensation durch die Eltern einzuführen. Dadurch erhalten die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu **vier Schulhalbtage pro Schuljahr** in eigener Kompetenz vom Schulunterricht zu dispensieren. Die Selbstdispensation ist der Klassenlehrperson **mindestens 2 Tage vor** der Abwesenheit schriftlich mitzuteilen. Die Formulare können bei der Klassenlehrperson bezogen werden.

Für weitere Dispensen muss ein Dispensgesuch eingereicht werden. Dieses ist der Klassenlehrperson **mindestens drei Wochen** vor der gewünschten Dispensation abzugeben.

Die Einreichung eines Dispensgesuches heisst nicht, dass dieses automatisch bewilligt wird. Gemäss dem Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern werden Dispensen (Beurlaubungen) unter Artikel 9 folgendermassen geregelt:

<sup>1</sup> Die Beurlaubung wird bewilligt:

- a) bei voraussehbaren, dringenden persönlichen und familiären Angelegenheiten;
- b) bei Erkrankung eines Elternteils, wenn die Mithilfe zu Hause unentbehrlich ist;
- c) bei ansteckenden Krankheiten von Personen, die im gleichen Haushalt wohnen.

<sup>2</sup> Für Langzeitbeurlaubungen schliessen die Eltern mit dem Schulrat eine schriftliche Vereinbarung ab.

Der Schulrat möchte die Eltern sehr ermuntern, die Kinder von Hütten zur Schule zu schicken. Dies erlaubt einen normalen Schulbetrieb bis zum Ende des Schuljahres. Zudem ist der Schulrat der Meinung, dass mit den neuen Schulzeiten der Schulbesuch von Hütten einfacher ist.

Es ist Pflicht der Eltern, dass die Lehrpersonen jeweils bei Krankheit informiert werden und das Kind abgemeldet wird.

## **Eltern- und Lehrerberatung**

Fortgesetzt wird ferner das Beratungsmodell mit dem Schulpsychologischen Dienst. Anuar Keller ist alle vier bis sechs Wochen im Schulhaus und unterstützt Lehrpersonen, Kinder und Eltern bei Zuweisungen, Lernstörungen, Auffälligkeiten, Krisensituationen etc. Auch Eltern können mit Anuar Keller (041 875 20 55) Kontakt aufnehmen und ein Gespräch vereinbaren.

## **Verabschiedung**

Die Katechetin Bernadette Renner-Aschwanden wurde vom Schul- und Kirchenrat am Schuljahresende von der Schule Isenthal verabschiedet.

Sie hat seit dem Schuljahr 2006/07 die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe in der Religion unterrichtet. Wir danken Bernadette Renner recht herzlich für ihren Einsatz an der Schule Isenthal und ganz besonders für die Gestaltung des Gottesdienstes am Weissen Sonntag und die Vorbereitung unserer Erstkommunionkinder auf diesen besonderen Tag. Wir sind überzeugt, dass alle Kinder diesen Tag in schönster Erinnerung behalten werden.

Wir wünschen Bernadette Renner alles Gute für die Zukunft und viel Befriedigung bei ihren weiteren Tätigkeiten.

## **Willkommen**

Der Schulrat hat für das nächste Schuljahr Gabriela Bonetti Bär, Schattdorf als Klassenlehrerin der 3./4. Klasse angestellt. Nach dem Schwangerschaftsurlaub wird Barbara Herger-Trachsel mit einem Pensum von 11 Lektionen in der 3./4. Klasse weiter unterrichten.

Die Stellvertretung für Franziska Furrer, während des Mutterschaftsurlaubes, wird Franziska Heinzer-Zraggen übernehmen.

Der Schulrat heisst die beiden Lehrerinnen herzlich willkommen und hofft, dass ihnen die Zeit an der Schule Isenthal gefällt.

## **Lehrpersonen**

### **Pädagogische Schulleitung**

Romy Renggli Wipfli unterstützt den Schulrat als pädagogische Schulleitung. Auch für Sie als Eltern kann unsere Schulleiterin eine wichtige Ansprechperson sein. Scheuen Sie sich also nicht, sich bei Fragen oder Problemen an sie zu wenden.

Bürozeiten: Donnerstag, Telefon 041 878 10 05

Ausserhalb der Bürozeiten ist Romy Renggli per E-Mail unter [schulleitung@isenthal.ch](mailto:schulleitung@isenthal.ch) erreichbar.

## **Kindergarten**

Ursula Arnold Infanger unterrichtet weiterhin die Kindergartenkinder.

## **Primarschule**

**1./2. Klasse:** Sandra Bricker unterrichtet die Schüler der 1./2. Klasse. Franziska Furrer

**3./4. Klasse:** Gabriela Bonetti Bär unterrichtet die 3./4. Klasse. Zusätzlich übernimmt Pia Herger 3 Lektionen Englisch in der 4. Klasse. Franziska Furrer unterrichtet das Textile und Nichttextile Gestalten in beiden Klassen zusammen.

**5./6. Klasse:** Eliane Arnold unterrichtet die 5./6. Klasse. Ursi Gehrig unterrichtet in der 5. Klasse Mathematik. Die Italienischlektionen und das Nichttextile Gestalten werden von Franziska Furrer erteilt. Pia Herger übernimmt den Englischunterricht der 5. Klasse und das Textile Gestalten in beiden Klassen.

## **Heilpädagogische Förderung und Therapien**

Christine Planzer erteilt den Unterricht der Integrativen Förderung.

Agnes Arnold erteilt Logopädieunterricht.

## **Religion**

Pfarrer Melchior Betschart erteilt der 1. und 2. Klasse und Irene Arnold der 3. bis 6. Klasse Religionsunterricht.

Der Schulrat wünscht dem Team ein gutes Schuljahr und hofft, dass die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten auch im nächsten Schuljahr so gut klappen wird, um den Schülern und Schülerinnen ein optimales Umfeld zu bieten.

## **Alternieren**

Aufgrund der Schülerzahlen muss im nächsten Schuljahr in der 1./2. Klasse wieder alterniert werden. Dies bedeutet, dass die 1. und 2. Klasse für 5 Lektionen getrennt unterrichtet werden.

Aufgrund der tiefen Schülerzahlen (3. Klasse 5 und 4. Klasse 6) hat der Schulrat entschieden, dass in dieser Abteilung nicht mehr alterniert wird. Dies bedeutet,

dass die beiden Klassen in allen Fächern zusammen unterrichtet werden, ausser im Englisch.

In der 5./6. Klasse kann grundsätzlich nicht mehr alterniert werden. Englisch muss klassenweise erteilt werden. Der Schulrat hat entschieden, dass aufgrund der Schülerzahlen (13 und 9) die Klassen für den Matheunterricht getrennt werden, damit die Schüler optimal unterrichtet werden können

## **Ausfall einer Lehrperson während der Blockzeiten**

Der Erziehungsrat hat am 05. November 2008 Weisungen zur Schulzeit an Urner Primarschulen erlassen. In Artikel 10 ist der Ausfall des Unterrichts während der Blockzeit geregelt:

- a) Bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrperson ist die Schule für die ersten 2 Tage während der Blockzeit betreuungspflichtig.

Dies bedeutet, dass die Schüler trotz Krankheit einer Lehrperson die Schule am Vormittag besuchen. Am Nachmittag haben die Kinder schulfrei.

Zusammen mit dem Lehrerinnenteam und der Schulleitung ist der Schulrat bestrebt, für solche Fälle Aushilfen (Springer/Innen) einzustellen, die den Unterricht während zwei Tagen erteilen können. Sollte die Lehrperson bis dahin noch nicht genesen sein, wird eine Stellvertretung organisiert.

## **Kurzmeldungen**

### **Schwimmen**

Um während des Schwimmunterrichts eine grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Lehrkräfte zusätzlich von Freiwilligen bei der Betreuung und Aufsicht der Kinder unterstützt. Der Schulrat dankt den Schwimmbegleiterinnen und Schwimmbegleitern recht herzlich für ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

### **Unihockey-Schläger als Leihgabe**

Nach den Ferien erhält jedes Kind einen persönlichen Unihockey-Schläger als Leihgabe von der Schule. Jedes Kind ist verantwortlich, seinen Schläger Ende Schuljahr intakt zurückzugeben. Abnutzungerscheinungen übernimmt die Schule. Kaputte Schläger müssen vom Kind oder den Eltern ersetzt werden. Damit wollen wir erreichen, dass die Kinder für ihr Material Verantwortung übernehmen und dazu Sorge tragen.

## **Zahnpflege**

Seit einigen Jahren wird an unserer Schule vermehrt darauf geachtet, bei allen Schülern und Schülerinnen Zahnkaries und Parodontose einzudämmen oder gar zu verhindern. Dafür verantwortlich ist unsere Zahnpflegerin Maja Zurfluh-Stadler. Die Schüler und Schülerinnen, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen, haben die Möglichkeit, kurz vor Schulbeginn ihre Zähne im Klassenzimmer zu putzen.

## **Zahnuntersuch bitte melden**

Der jährliche Zahnarzt-Reihenuntersuch ist für Primarschüler und -schülerinnen gesetzlich obligatorisch. Der Ablauf sieht für Eltern und Kinder folgendermassen aus:

Sie melden Ihr Kind bei Ihrem Zahnarzt in der schulfreien Zeit zum **Schuluntersuch** an (Schuluntersuch aus Kostengründen erwähnen).

Für die Kosten des Untersuchs stellt der Zahnarzt der Gemeinde Isenthal Rechnung, während die Behandlungskosten die Eltern tragen. Falls der Zahnarzt den Untersuch den Eltern berechnet, bitte dies auf der Gemeindekanzlei sofort melden (zur Vermeidung von doppelten Rechnungsstellungen an Gemeinde und Eltern durch Zahnärzte).

**Die Zahnkontrolle soll bis Ostern stattfinden und der Klassenlehrperson gemeldet werden, damit das lückenlose Erfassen aller Kontrolluntersuchungen gewährleistet ist.**

## **Ärztlicher Schuluntersuch**

Alljährlich werden durch den Schularzt die Kinder des Kindergartens und der vierten Klasse untersucht. Gemäss Bericht ist der Gesundheitszustand im Allgemeinen gut. Falls der Arzt beim Untersuch feststellt, dass etwas nicht stimmt, werden die Eltern benachrichtigt. Die Lehrpersonen sind verantwortlich, dass Impfausweise und Krankenkarten vorliegen.

## **Sachbeschädigungen**

Bei Sachbeschädigungen im Bereich des ganzen Schulareals, die absichtlich begangen werden, stellt der Schulrat die Reparatur, bei Bekanntsein der mutwilligen Verursacher, den betreffenden Eltern vollumfänglich in Rechnung.

## **Spielgruppe Isenthal**

Seit vierzehn Jahren gibt es die Spielgruppe Isenthal. Schon viele Kinder konnten davon profitieren. Sie leistet mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Vorschulkinder. Im neuen Schuljahr werden die Kinder zweimal im Monat jeweils den Donnerstagnachmittag (13.30-15.30 Uhr), in der Natur verbringen. Die Kinder mit Jahrgang 2007 und 2008 sind herzlich willkommen und können sich bei den fachkundigen Betreuerinnen Helen Bissig (041 878 18 81) oder Antonia Infanger-Mattli (041 871 00 07) anmelden. Ein Nachmittag kostet pro Kind Fr. 10.00.

## Ausleihen Kantonsbibliothek Uri und Ludothek

Die beiden Stellen bieten eine Fülle interessanter und lehrreicher Bücher, Kassetten, Filme, Videos, DVD, Spiele. Diese sind allen Eltern und Kinder zugänglich.

- Kantonsbibliothek Uri, Bahnhofstrasse 13, Altdorf; geöffnet: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 15.00-19.00 Uhr, Samstag von 14.00-16.00 Uhr Kinderbücherausleihe gratis
- Ludothek Uri, Seedorferstrasse, Altdorf, geöffnet Mittwoch und Freitag von 15.00-18.30 Uhr.

## Gratulation

Der Schulrat gratuliert Barbara Herger-Trachsel und Franziska Furrer ganz herzlich zu ihrer Hochzeit und wünscht ihnen von Herzen alles Gute.



## Ein ganz besonderer Dank

Seit Jahren leistet René Gasser im Bereich Computer für die Schule Isenthal einen enormen Einsatz. Stehen die Lehrerinnen vor einem computertechnischen Problem, können sie auf seine schnelle Hilfe zählen.

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 wurde der ICT-Lehrplan für die Volksschulen des Kantons Uri obligatorisch. Um diesem Lehrplan gerecht zu werden, braucht es auch die nötige Infrastruktur.

Die Schule Isenthal beteiligt sich am Projekt Schulnetz Uri. René Gasser vertrat Isenthal in der Projektgruppe und arbeitete am Aufbau mit. Für die korrekten Verbindungen und Installationen hat er sehr viel seiner Freizeit investiert.



Der Schulrat Isenthal dankt René Gasser ganz herzlich für seinen Einsatz und die grossartige Hilfeleistung. Der Schulrat ist sich bewusst, dass seine Arbeit unbezahlbar ist.

## Schulleiterin Romy Renggli

Liebe Leserin, lieber Leser

„Aller Anfang ist schwer“ sagt man im Volksmund, doch die Menschen in Isenthal haben mir den Einstieg erleichtert. In meinem ersten Schuljahr als Schulleiterin in Isenthal war ich in Kontakt mit verschiedensten Bezugsgruppen: Kindern, Eltern, Lehrerinnen, Hauswart, Schulrat, Gemeindebehörden usw.. Unser dem Schulleitbild entnommener Jahresschwerpunkt „Wir pflegen eine gute Kommunikation“ ist aus meiner Sicht mehr als erfüllt. Ich war beeindruckt, wie professionell ich von allen Bezugsgruppen der Schule mit allen nötigen Informationen versorgt wurde und wie gut die Kommunikation allgemein ist.

Ich hatte mir vor Stellenantritt ganz persönliche Ziele gesetzt: Mit den Menschen in Kontakt kommen, mir einen Überblick verschaffen, beobachten und positive Entwicklungen verstärken. Sie fragen sich nun vielleicht, ob das wichtig ist oder ob es nichts Dringenderes gäbe, das man sich als Schulleiterin vornehmen sollte. Ich bin der Meinung, dass Vertrauen auch die Basis jeder Arbeitsbeziehung ist, egal ob mit Kindern oder Erwachsenen. Aus meiner Sicht habe ich diesbezüglich sehr viel erreicht und bin startklar, weitere Schritte in Angriff zu nehmen.

Welche Wirkung hatten die Menschen und die Schule Isenthal auf mich?  
Nachfolgend ein paar ausgewählte Stichworte dazu:

**I** interessierte, initiative und interessante Kinder und Erwachsene  
**S** sachliche Diskussionen, sorgfältiger und sinnvoller Einsatz von finanziellen Ressourcen  
**E** engagierte, eigenständige Menschen  
**N** Natürlichkeit und Naturverbundenheit  
**T** transparente Abläufe, tolle Projekte  
**H** hilfsbereite und humorvolle Menschen  
**A** attraktive Infrastruktur der Schule  
**L** lachende, lernende Kinder

Soviel zu meinen Eindrücken.

Wie der Schulrat bereits im letzten Leiterli berichtet hat, wird uns die Entwicklung der Schule Isenthal, ausgelöst durch sinkende Kinderzahlen, in den nächsten Jahren beschäftigen. Deshalb lautet unser Schuljahresschwerpunkt 11/12: „Wir sind uns über die Vorteile und Stärken der dorfeigenen Schule im Klaren und setzen uns dementsprechend für deren Erhalt ein“ (Leitbild Schule Isenthal). Ich bin froh, auch in diesem Anliegen auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit.

Mit freundlichen Grüssen  
Romy Renggli, Schulleiterin

## Vorstellung Gabriela Bonetti Bär

Geschätzte Isenthalerinnen und Isenthaler

Ab August 2011 unterrichte ich die 3./4. Klasse und übernehme die Mutterschaftsvertretung von Barbara Trachsel bis Weihnachten. Ab Januar werde ich zusammen mit Barbara Trachsel in Pensenteilung die 3./4. Klässler unterrichten. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe.



Ich bin 45 Jahre alt, aufgewachsen in Andermatt, verheiratet und Mutter von zwei jugendlichen Kindern. Wohnhaft bin ich in Schattdorf.

Nach meiner Ausbildung als Primarlehrerin unterrichtete ich in Schattdorf auf allen Stufen der Primarschule: als Klassenlehrerin, in Pensenteilung und als Fachlehrperson.

Ich bin sehr motiviert als Klassenlehrerin in ihrer Gemeinde die 3. und 4. KlässlerInnen zu unterrichten und freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit und gute Kontakt.

Gabriela Bonetti, Primarlehrerin

## Schülerzahlen Schuljahr 2011/12

|              | Knaben    | Mädchen   | Total     |
|--------------|-----------|-----------|-----------|
| Kindergarten | 4         | 8         | 12        |
| 1. Klasse    | 5         | 4         | 9         |
| 2. Klasse    | 3         | 2         | 5         |
| 3. Klasse    | 4         | 1         | 5         |
| 4. Klasse    | 0         | 6         | 6         |
| 5. Klasse    | 8         | 5         | 13        |
| 6. Klasse    | 6         | 3         | 9         |
| <b>Total</b> | <b>30</b> | <b>29</b> | <b>59</b> |

## Aus dem letzten Schuljahr

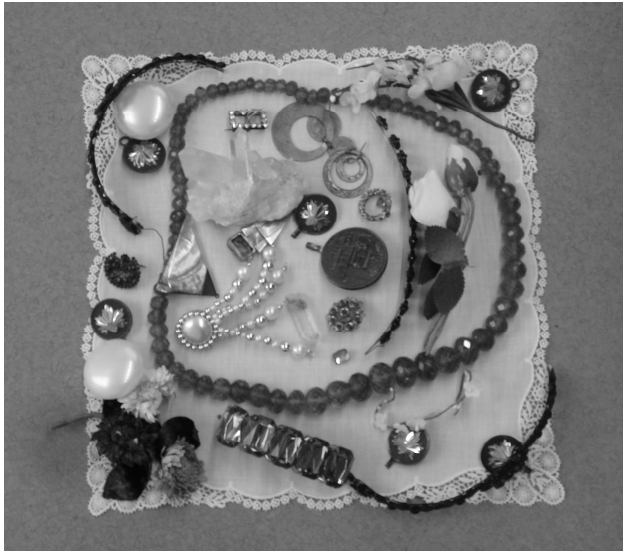
### Der Kindergarten besucht das Haus für Kunst

Am Donnerstagnachmittag, 31. März, reisten wir mit dem Postauto nach Altdorf und besuchten das Haus für Kunst. Dort wurden wir von Frau Lotti Etter, der Museumspädagogin und Kunstvermittlerin bereits erwartet. Während den kommenden zwei Stunden gehörte das Haus für Kunst und die ganze Präsenz von Frau Etter nur den Kindergartenkindern.



Im Workshop „Prinzessin mit Hofzwerg“ entführte sie die ganze Gruppe in eine märchenhafte und königliche Welt. Wunderbar verkleidet als Prinzessin oder Prinz, als Königin oder König tanzten sie voller Grazie den einstudierten Tanz zu passender Hofmusik.





Nebst den Rollenspielen und Tänzchen gab es noch Raum und Zeit für gestalterisches Tun. Wertvoller Kitsch, altehrwürdige Kostbarkeiten und allerlei Krimskrams machte es den Kindern leicht, auf einem mit Spitzen verzierten Tuch ein Geschenk für den König zu arrangieren.

Die Zeit verging wie im Flug. Schon saßen wir wieder im Postauto. Auf die Frage eines interessierten Fahrgasts, wie denn die Ausstellung heiße, wussten die Kinder keine Antwort. Auch den Namen der Künstlerin, Katrin Freisager, deren Bilder sie betrachtet und bespielt hatten, hätte wohl niemand mehr gewusst. Doch das war auch nicht das Ziel gewesen an diesem Nachmittag. Kinder können Kunst nicht „wissen“, aber sie können sie auf eine altersgerechte Weise mit Kopf, Herz und Hand erleben.

Ursula Arnold Infanger

## **Impressionen und Zeichnungen zum Projekttag Wolf, Bär und Luchs**

- Am Morgen haben wir einen Wolf gezeichnet. Mein Wolf ist am Anfang nicht so gelungen, aber schlussendlich fand ich ihn schön.
- Ich habe Sachen erfahren, die ich noch gar nicht wusste. Der Mann hat so viel erklärt.
- Der Mann war sehr lustig. Er hat immer so schnell gesprochen.
- Bei den Fellen hat es mir am besten gefallen.
- Der Bär hat mich besonders interessiert.
- Mir hat es mega gefallen, denn der Mann war so gesprächig. Er hatte auf fast alle Fragen eine Antwort parat.
- Den Wolf zu zeichnen war auch lustig, aber mein Bleistift war irgendwann sehr klein.
- Im Klassenzimmer der 5./6. Klasse musste man dem Mann fast nur zu hören, das fand ich gut.
- Der Projekttag war super!

- Die Felle waren schön weich.
- Es war eine tolle Idee den Wolf zu zeichnen.
- Als der Mann vom WWF kam, fand ich es sehr lustig. Er hat so schnell gesprochen. Er hat auch fest mit den Händen herumgefuchelt.
- Sie hatten Felle und Gebisse von Wolf, Bär und Luchs dabei.
- Es war ein lehrreicher Tag.
- Die CD war lustig.



## Die Begabungsförderung stand unter dem Motto „Bauen und Konstruieren“



## Die 6. Klasse an ihrem letzten Schultag im Isenthal.



Hinten von links: Raphael Walker, Ueli Bissig, André Kempf, Domenica Jauch, Christian Walker

Vorne von links: Robin Bissig, Tanja Bissig, Milena Bissig, Richi Kempf, Nadia Bissig, Sämi Bissig, Corina Zurfluh, Fabienne Lussmann

Der Schulrat, die Schulleiterin und das Lehrerinnenteam wünschen allen einen guten Start in der Oberstufe.

## **Der Schulrat dankt ...**

**...den Eltern:** für das Vertrauen, die Mitarbeit in Schulprojekten sowie bei der Schulaufsicht und die Übernahme erzieherischer und schulischer Verantwortung in der Familie.

**...den Behörden:** dem Kirchen- und Gemeinderat für die Kooperation gegenüber schulischer Angelegenheiten.

**...der Bildungs- und Kulturdirektion:** dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

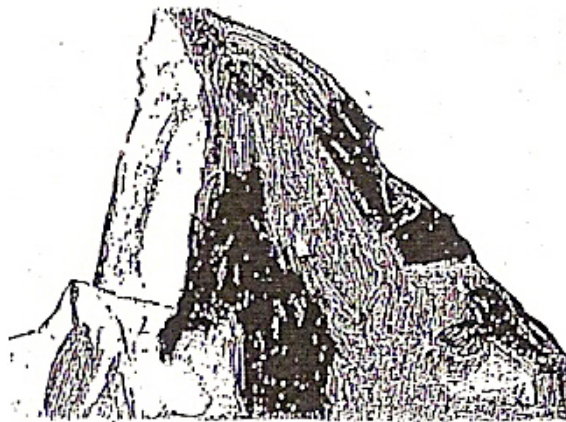
**...dem Heilpädagogischen Zentrum** und Agnes Arnold für ihren kompetenten Unterricht in Isenthal.

**...der Musikschule Uri** und Ihren Lehrkräften: für die Bereitschaft, wenn möglich im Isenthal zu unterrichten.

**...den Helfern und Helferinnen:** Auch den Schwimmhilfen, den BegleiterInnen bei Schulausflügen sowie allen, die spontanen Fahrdienst leisten danken wir recht herzlich.

**...dem Abwart** René Lussmann für seinen Einsatz und den tiptopen Sommerferienputz des Schulhauses.

**...allen andern Spendern, Spenderinnen, Gönnern und Gönnerinnen** der Schule Isenthal.



# forum

Nr 12 / August 2011

# schule isenthal

## Informationsblatt der Schule Isenthal

**Herausgeber:** Schulrat Isenthal

**Redaktion und Bezug:** Schulverwaltung Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 21 6461 Isenthal; Tel. 041 878 11 31; E-Mail: [schulverwaltung@isenthal.ch](mailto:schulverwaltung@isenthal.ch)

**Präsidentin:** Barbara Gisler, Tel. 041 878 14 75; E-Mail: [barbara.gisler@isenthal.ch](mailto:barbara.gisler@isenthal.ch)

**Schulleitung:** Romy Renggli Wipfli, E-Mail: [schulleitung@isenthal.ch](mailto:schulleitung@isenthal.ch)

**Lehrerzimmer Isenthal:** Tel. 041 878 10 05

Erscheint 2 mal jährlich; Beiträge von Behörden, Eltern, SchülerInnen sind willkommen. Nächster Redaktionsschluss: 30. Dezember 2011

